

## **Fassadensanierung mit Mastkletterbühne in Rekordzeit**

*Blaustein/Backnang* In Backnang bei Stuttgart wurde innerhalb nur einer Woche 600 m<sup>2</sup> Holzfassade eines 3½ geschossigen Bürogebäudes saniert. Einen nicht unwesentlichen Beitrag für die Effektivität leistete hierzu der Einsatz zweier Mastkletterbühnen. Die hierfür nötige Höhenzugangstechnik stellte die AST GmbH aus Blaustein bei Ulm, ihres Zeichens die deutsche Vertretung des kanadischen Mastkletterbühnenherstellers FRACO. Neben der Bereitstellung zweier Mastkletterbühnen vom Typ FRACO FRSM-1500 übernahm die AST GmbH auch die komplette Projektdurchführung für die Fassadensanierung. Während eine Mastkletterbühne dazu genutzt wurde, die bestehenden Farbschichten der Holzbrettschalung mittels Maisgranulat abzustrahlen, diente die andere Bühne als Arbeitsfläche, um das neue auf Nanotechnologie basierende Holzbeschichtungssystem vornehmlich mittels Airless-Sprühtechnik aufzutragen.

Da sich die Mastkletterbühnen auf den befestigten Flächen auch mit Hand verschieben lassen, konnten die Bühnen innerhalb von 15 Minuten versetzt und neu positioniert werden. Auf eine Rückverankerung der Mastkletterbühnen am Gebäude wurde verzichtet, da die für dieses Projekt notwendige Masthöhe die Freistandsgrenzen der Bühnen von 10,70 m nirgends überschritt. Erst bei Überschreitung der Freistandsgrenze muss das Gerät bis zu seiner maximalen Masthöhe von 100 m ca. alle 6 m rückverankert werden. Aufgrund des Gebäudegrundrisses wurden die beiden FRSM-1500 mit unterschiedlichen Arbeitsbreiten verwendet. In der zusammengeklappten Kompaktstellung weist die FRSM-1500 eine Plattformgröße von 1,7 x 4,5 auf. Dieser Rüstzustand hat sich besonders für schmale Fassadenflächen und Gebäuderücksprünge geeignet. Ausgeklappt bietet die Plattform eine Fläche von 0,9 x 8,5 m und kann optimal an längeren Fassadenbereiche eingesetzt werden. Für Arbeiten an den etwa 11 m breiten Giebelseiten des Gebäudes wurde eine Bühne mit einem speziell für die FRSM-1500 konstruierten 12 m langen Auslegersteg versehen. Dies ersparte ein Umsetzen, und die Fläche konnte in einem Arbeitsgang komplett fertig gestellt werden. Lediglich an zwei kleinen Stellen mussten bei dem Projekt konventionelle Fassadengerüste eingesetzt werden. Durch das flexible System der FRSM-1500 und dass beim Aufbau der Bühne und des Mastes weder Ladehilfe noch Kran notwendig ist, konnte die zeitliche Vorgabe des Auftraggebers von einer Woche Projektdauer problemlos eingehalten werden. Auf die Baustelle eingeladene Bauunternehmer und Gerüstbauer aus der Region waren sich einig, dass mit einem normalen Fassadengerüst die Zeitvorgaben nie hätten eingehalten werden können.

Ein weiterer Vorteil der Mastkletterbühne, war die Tatsache, dass in die jeweils optimale Arbeitshöhe inklusive aller Arbeitsmaterialien und Zubehör gefahren werden konnte. Heinz Lange von der Firma Lange Blockhausdichtung aus Schwäbisch Gmünd, die die Strahlarbeiten durchführte, lobte dabei die rationelle und ergonomische Arbeitsweise mit den Mastkletterbühnen. Die kurze Rüstzeit und die einfache Energieversorgung mittels 230 V, sowie die deutlich gesunkenen Aufwandswerte für die Strahlarbeiten und den Anstrich bestätigten sein Urteil.